ersity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.c

Dianthus Levieri Borbás.

Von Dr. **Vinc. v. Borbás.**

Dr. E. Levier in Florenz sandte mir im Winter 1876 eine Nelke von dem Monte Cuccioli bei Florenz, welche in den grösseren floristischen Werken der Flora italiana (Bertol. Fl. ital., Gussone Fl. sicul., Tenore Syllog. Fl. neap.) nicht beschrieben ist. Ich beschrieb sie vorläufig ungarisch in dem „Természet“. red. von Berecz (1876, Nr. 5) und „Fővárosi Lapok“, red. von Vadnay (Nr. 50) und nannte sie zu Ehren des hochverdienten Entdeckers *Dianthus Levieri*. Auffallend sind bei dieser Nelke die 10—14 decussirten Kelchschuppen, welche sich dachziegelartig decken und dem Kelche sehr anliegen, — ferner die grüne, gestreifte Spitze, in welche die Kelchschuppen plötzlich auslaufen. Die Grannen (Spitzen) der innersten Reihen der Kelchschuppen reichen ungefahr bis zur Hälfte des Kelches. Die oben (abgesehen von der Granne) abgestutzten und dem Kelche dicht anliegenden, verkehrt-eiförmigen Kelchschuppen des *D. Levieri* Borb. weisen auf den *D. silvestris* Wulf. (oder vielleicht den verwandten *D. longicaulis* Ten.), die grünen, längeren Spitzen der Kelchschuppen, eben so wie die etwas fahlgrüne (glaucescens) Farbe der Pflanze aber auf den *D. Balbisii* Ser. hin. Von diesem unterscheidet sich *D. Levieri* Borb. durch kürzere Blattscheiden, welche jedoch länger sind als die des *D. silvestris*, durch die Grannen der Kelchschuppen und durch die dem *D. silvestris* ähnlichen Blätter; von dem *Dianthus silvestris* aber hauptsächlich durch die in zwei Büscheln stehende, kurzgestielte Inflorescenz. Durch die Kelchschuppen ist mein *D. Levieri* auch dem *D. Bisignani* Ten. und *D. virgatus* Pasqu. verwandt, diese beiden letzteren besitzen aber eine „inflorescentia fasciculato-resp. paniculato-cymosa“ etc.

Budapest, 7. Juni 1877.

Die Waldstein-Kitaibel'schen Melilotus-Arten.

Von **Ladislaus Menyhárth** S. J.

In dem dreibändigen schönen Werke: „Plantae rariores regni Hungariae“ stellen die Autoren Waldstein und Kitaibel drei neue Arten der Gattung *Trifolium* (respektive: *Melilotus*) auf: (*Trifolium*) *Melilotus macrorrhizus*, I. t. 26., *dentatus* I. t. 42 und *paluster* III. t. 266. Sie geben nebst Abbildung eine weitläufige und ausführliche Beschreibung, zählen eine ganze Menge von Merkmalen auf, dass man meinen könnte, es sei eine Verwechslung dieser Arten bei Fachmännern gar nicht möglich. Dass aber dem nicht so ist, beweisen die Widersprüche der neueren Floristen und die sehr auseinander

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische

Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 027

Autor(en)/Author(s): Borbas [Borbás] Vincenz von

Artikel/Article: Dianthus Levieri Borbás. 231